

WIRTSCHAFTSPLAN 2014

Erfolgsplan	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse ¹⁾	1.604.505,26	1.870.000	2.170.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge davon: -Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	314.003,60	250.000	250.000
5. Materialaufwand	578.180,01	656.900	680.500
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren ²⁾	546.031,36	533.200	540.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.148,65	123.700	140.500
6. Personalaufwand	2.750.971,08	3.108.100	3.108.100
a) Löhne und Gehälter ³⁾	2.243.665,80	2.424.318	2.424.318
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ³⁾ davon für Altersversorgung	507.305,28	683.782	683.782
		0	0
7. Abschreibungen	855.288,38	855.300	1.058.300
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	855.288,38	855.300	1.058.300
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0,00	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾ davon: - Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	730.468,05	450.000	450.000
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0,00	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0,00	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	1.012,98	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	9.688,34	160.000	190.000
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.005.074,02	-3.110.300	-3.066.900

Fortsetzung Erfolgsplan	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
	EUR	EUR	EUR
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0	0
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0	0
17. außerordentliche Erträge	0,00	0	0
18. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
19. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0
21. sonstige Steuern	6.290,52	3.000	3.000
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	-3.011.364,54	-3.113.300	-3.069.900

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

oder

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen **X**
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

Höhe des Kassenkredites (in TEUR)

0,0

- 1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse
- 2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen
- 3) Einschließlich aktivierter Beträge
- 4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte
- 5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Vermögensplan 2014

Teil 1 : Einnahmen (Veränderungen der Bilanz - Passiva)

Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Erläuterungen
	EUR	EUR	EUR	
1. Zuführung zum Stammkapital ¹⁾				
2. Zuführungen zu Rücklagen ¹⁾				
3. Jahresgewinn				
4. Abschreibungen	855.288,38	855.300	1.058.300	
5. Anlagenabgänge				
6. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen				
7. Zuführungen zu Sonderpo. mit Rücklagenanteil				
8. Empfangene Ertragszuschüsse	3.017.000,00	3.063.300	3.069.900	
dav. - von der Stadt Erfurt Verwaltungshaushalt	3.017.000,00	3.063.300	3.069.900	
- vom Bund				
- vom Freistaat Thüringen				
- von anderen				
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
10. Kredite	2.800.000,00	4.800.000	0	
- von der Trägerkörperschaft				
- von Dritten	2.800.000,00	4.800.000	0	
11. Investitionszuschüsse	0,00	0	0	
dav. - von der Stadt Erfurt Vermögenshaushalt	0,00	0	0	
- von der EU				
- vom Bund				
- vom Freistaat Thüringen				
- von anderen (Städten u. Landkreisen)				
12. Abbau des Finanzmittelbestandes ²⁾	0,00	1.702.100	2.536.700 ³⁾	
13 Einnahmen insgesamt	6.672.288,38	10.420.700	6.664.900	

1) Kapitalanlagen, Eigenkapitalzuführung von außen

2) Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)

3) davon 1.880,0T€ Übertrag aus beschlossener Kreditaufnahme 2013

Vermögensplan 2014

Teil 2 : **Ausgaben** (Veränderungen der Bilanz - Aktiva)

	Ist 2012 EUR ^{*1}	Plan 2013 EUR	Plan 2014		Erläuterungen
			Finanzierungs- bedarf 2014	Verpflichtungs- ermächtigungen	
			EUR	EUR ^{*2}	
1. Investitionen in Sachanl. u. immat. Anlagewerte ²⁾	2.127.000,00	6.917.400	3.155.000	1.700.000	Afrikasavanne 2.BA 2.000.000,00
2. Rückzahlung von Stammkapital					
3. Entnahme aus Rücklagen ³⁾					
4. Jahresverlust	3.011.364,54	3.113.300	3.069.900		
5. Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen					
6. Auflösung Sonderposten					
7. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse					
8. Darlehensgewährung					
9. Tilgung von Krediten	30.000,00	390.000	440.000		
- an die Trägerkörperschaft					
- an Dritte	30.000,00	390.000	440.000		
10. Finanzanlagen					
11. Zunahme des Finanzmittelbestandes ⁴⁾	1.503.923,84				
12 Ausgaben insgesamt	6.672.288,38	10.420.700	6.664.900	1.700.000	

1) Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres

2) Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises zu veranschlagen (§ 15 Abs. 3 ThürEBV)

3) Kapitalentnahme - Abführung an den Haushalt der Stadt (beinhaltet nicht eine Entnahme zum Verlustausgleich)

4) Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)

Stellenplan 2014

Stellenplan, Teil A: Beamte

Besoldungsgruppe (Planwert)	A 16	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD	A 8	A 7	A 6	A 5	Beamte gesamt Plan		besetzte Stellen zum 30.06.2013	
																		2013
Stellen 2014 (VbE)																0,00	0,00	0,00

Stellenplan, Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe (Planwert)	E 15 Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2 Ü	E 2	E 1	Beschäftigte gesamt Plan		besetzte Stellen zum 30.06.2013
																		2013	2014	
Stellen 2014 (VbE)		1,00		2,00		2,00	1,00	3,00	1,50	6,00	5,00	40,75	2,00			1,00		64,25	65,25	59,00

Stellenplan, Teil C: Zusammenstellungen

Beschäftigtengruppe	Planstellen 2013			Planstellen 2014			besetzte Planstellen am 30.06.2013		
	Beamte	Beschäftigte	gesamt	Beamte	Beschäftigte	gesamt	Beamte	Beschäftigte	gesamt
Stellen (VbE)	0,00	64,25	64,25	0,00	65,25	65,25	0,00	59,00	59,00

Mittelfristige Finanzplanung

Erfolgsplan	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse ¹⁾	1.870.000	2.170.000	2.300.000	2.480.000	2.550.000	2.600.000
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. sonstige betriebliche Erträge davon: Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	250.000	250.000	250.000	250.000	300.000	300.000
5. Materialaufwand	656.900	680.500	700.000	710.000	720.000	720.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ²⁾	533.200	540.000	550.000	560.000	570.000	570.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	123.700	140.500	150.000	150.000	150.000	150.000
6. Personalaufwand	3.108.100	3.108.100	3.098.600	3.118.600	3.128.600	3.128.600
a) Löhne und Gehälter ³⁾	2.424.318	2.424.318	2.415.908	2.430.908	2.438.908	2.438.908
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung	683.782	683.782	682.692	687.692	689.692	689.692
7. Abschreibungen	855.300	1.058.300	1.155.000	1.260.000	1.350.000	1.400.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	855.300	1.058.300	1.155.000	1.260.000	1.350.000	1.400.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴⁾ davon: -Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	450.000	450.000	550.000	580.000	590.000	590.000
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	160.000	190.000	210.000	210.000	210.000	210.000
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.110.300	-3.066.900	-3.163.600	-3.148.600	-3.148.600	-3.148.600

Fortsetzung Erfolgsplan	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
17. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
18. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
21. sonstige Steuern	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	-3.113.300	-3.069.900	-3.166.600	-3.151.600	-3.151.600	-3.151.600

- 1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse
- 2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen
- 3) Einschließlich aktivierter Beträge
- 4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte
- 5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Vermögensplan mittelfristige Finanzplanung

Teil 1 : Einnahmen

Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zuführung zum Stammkapital ¹⁾						
2. Zuführungen zu Rücklagen ¹⁾						
3. Jahresgewinn						
4. Abschreibungen	855.300	1.058.300	1.155.000	1.260.000	1.350.000	1.400.000
5. Anlagenabgänge						
6. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen						
7. Zuführungen zu Sonderpo. mit Rücklagenanteil						
8. Empfangene Ertragszuschüsse	3.063.300	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
dav. - von der Stadt Erfurt Verwaltungshaushalt	3.063.300	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
- vom Bund						
- vom Freistaat Thüringen						
- von anderen						
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
10. Kredite	4.800.000	0	0	0	0	0
- von der Trägerkörperschaft						
- von Dritten	4.800.000	0	0	0	0	0
11. Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
dav. - von der Stadt Erfurt Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0	0
- von der EU						
- vom Bund						
- vom Freistaat Thüringen						
- von anderen (Städten u. Landkreisen)						
12. Abbau des Finanzmittelbestandes ²⁾ (Eigenmittel)	1.702.100	2.536.700 ³⁾	205.000	350.000	150.000	290.000
13 Einnahmen insgesamt	10.420.700	6.664.900	4.526.600	4.761.600	4.651.600	4.841.600

1) Kapitalanlagen, Eigenkapitalzuführung von außen

2) Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)

3) davon 1.880,0T€ Übertrag aus beschlossener Kreditaufnahme 2013

Vermögensplan mittelfristige Finanzplanung

Teil 2 : Ausgaben

Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Investitionen in Sachanl. u. immat. Anlagewerte ²⁾	6.917.400	3.155.000	920.000	1.170.000	1.060.000	1.250.000
2. Rückzahlung von Stammkapital						
3. Entnahme aus Rücklagen ³⁾						
4. Jahresverlust	3.113.300	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
5. Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen						
6. Auflösung Sonderposten						
7. Auflösung passivierter Ertragszuschüsse						
8. Darlehensgewährung						
9. Tilgung von Krediten	390.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
- an die Trägerkörperschaft						
- an Dritte	390.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
10. Finanzanlagen						
11. Zunahme des Finanzmittelbestandes ⁴⁾						
12 Ausgaben insgesamt	10.420.700	6.664.900	4.526.600	4.761.600	4.651.600	4.841.600

1) Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres

2) Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises zu veranschlagen (§ 15 Abs. 3 ThürEBV)

3) Kapitalentnahme - Abführung an den Haushalt der Stadt (beinhaltet nicht eine Entnahme zum Verlustausgleich)

4) Der Finanzmittelbestand ist der Bestand an unmittelbar verfügbaren Mitteln (Nettogeldvermögen)

Investitionsprogramm

Art / Maßnahme	Gesamtaus- gabebedarf TEUR	bisher bereitgestellt TEUR	Ist 2012 TEUR	Plan 2013 TEUR	Plan 2014 TEUR	Plan 2015 TEUR	Plan 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	spätere Jahre TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Sachanlagen										
1. Elefantenhaus und Anlage	8.000,0	54,0	1.826,6	4.446,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1a. dav. Planungsleistungen	54,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1b. Übertragung aus 2012 / 13 nichtrealisierte Teile Elefantenanlage		0,0	0,0	1.351,4	1.880,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. heutiges Elefantenhaus/ Reptilien/Umbau	1.800,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	100,0	800,0	800,0	0,0
3. Wegebau	351,9	100,0	1,9	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0
4. Kleininvestitionen	660,7	100,0	210,7	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0	100,0
5. Fuhrpark	195,0	0,0	0,0	50,0	125,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Kasse	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. Aquarium	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Asiensteppe	850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	850,0
9. Tapire und Klammeraffen	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0
10. Afrikasavanne 2. BA	2.000,0	0,0	0,0	0,0	300,0	800,0	900,0	0,0	0,0	0,0
11. Gastronomie	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0
12. Lagerscheune	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0
13. Tigeranlage	750,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0
14. Schwarzbärenanlage	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	450,0	0,0
15. Wärmeversorgung	745,3	62,8	62,5	420,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16. Abwasserentsorgung	603,3	55,0	18,3	200,0	200,0	0,0	70,0	60,0	0,0	0,0
17. Ertüchtigung Trinkwasseranlage	532,6	5,6	7,0	150,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
18. Rothundeanlage	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
Summe	18.678,8	377,4	2.127,0	6.917,4	3.155,0	920,0	1.170,0	1.060,0	1.250,0	3.360,0
III. Finanzanlagen										
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen	18.678,8	377,4	2.127,0	6.917,4	3.155,0	920,0	1.170,0	1.060,0	1.250,0	3.360,0

**Übersicht
 über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

		Verpflichtungs- ermächtigungen	voraussichtlich fällige Ausgaben				
lfd. Nr. ¹⁾	Verpflichtungsermächtigungen Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag VE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
10	Afrikasavanne 2.BA	1.700,0	800,0	900,0			
Summe Verpflichtungsermächtigung		1.700,0	800,0	900,0	0,0	0,0	0,0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme aus Kreditermächtigung 2013		1.880,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

1) entsprechend Investitionsprogramm

**Übersicht
 über den voraussichtlichen Stand der Schulden**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2013 TEUR	Stand zu Beginn des Planjahres zum 01.01.2014 TEUR	Ist Zugang 2014 aus Ermächtigung 2013 TEUR	Voraussicht- licher Abgang 2014 TEUR	Stand nach Ablauf des Planjahres zum 31.12.2014 TEUR
1. Schulden aus Krediten					
2. Schulden aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leasing, Restkaufpreis, sonst.)	0	0	0	0	
3. Innere Darlehen, Kassenkredite	0	0	0	0	
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung - aus Krediten - aus Vorgängen die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.160	5.840	1.880	440	7.280
	Zahlungen im Vorjahr	voraussichtliche Zahlungen im Planjahr 2014			
5. Belastungen aus Rechnungen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0			

**Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen
 (mit Auswirkung auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Erfurt)**

Erträge	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuschuss Freistaat Thüringen	0	0	0	0	0	0	
Zuschuss Stadt Erfurt - Verwaltungshaushalt	3.017.000	3.063.300	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600
Zuschuss Stadt Erfurt - Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Summe Erträge	3.017.000	3.063.300	3.069.900	3.166.600	3.151.600	3.151.600	3.151.600

Aufwendungen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kostenerstattung Personalamt	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
Kostenerstattung Kommunale Datenverarbeitung	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Summe Aufwendungen	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600

Anlagennachweis 2014

Posten des Anlagevermögens ¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²⁾	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr ³⁾	Summe Abschreibungen auf Abgänge in Sp. 4	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres ⁴⁾	Restbuchwerte am Ende des vorrang. Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁵⁾	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁶⁾
		+	-	+ / -				-					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H. ⁷⁾	v.H. ⁷⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Summe	13.018,30	324,00	0,00	0,00	13.342,30	12.192,30	804,00	0,00	12.996,30	346,00	826,00	6,0	2,6
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	23.304.565,72	1.075.000,00	100.000,00	8.000.000,00	32.279.565,72	11.667.842,04	850.000,00	500.000,00	12.017.842,04	20.261.723,68	11.636.723,68	2,6	62,8
2. Tierbestand	333.132,73	0,00	0,00	0,00	333.132,73	0,00	0,00	0,00	0,00	333.132,73	333.132,73	0,0	100,0
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	302.496,40	150.000,00	5.000,00	447.496,40	98.017,01	29.500,00	45.000,00	82.517,01	364.979,39	204.479,39	6,6	81,6	
4. Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	957.489,12	50.000,00	5.000,00	1.002.489,12	900.000,00	177.996,00	80.000,00	997.996,00	4.493,12	57.489,12	17,8	0,4	
5. Anlagen im Bau	7.800.000,00	1.880.000,00	0,00	-8.000.000,00	1.680.000,00	0,00	0,00	0,00	1.680.000,00	7.800.000,00	0,0		
Summe	32.697.683,97	3.155.000,00	110.000,00	0,00	35.742.683,97	12.665.859,05	1.057.496,00	625.000,00	13.098.355,05	22.644.328,92	20.031.824,92	3,0	63,4
III. Finanzanlagen													
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Anlagevermögen gesamt	32.710.702,27	3.155.324,00	110.000,00	0,00	35.756.026,27	12.678.051,35	1.058.300,00	625.000,00	13.111.351,35	22.644.674,92	20.032.650,92	3,0	63,3

- 1) gemäß Formblatt 6
- 2) Umb. von einer Anlagengruppe in die andere
- 3) Zuschreibungen sind in Sp. 8 gesondert aufzuführen
- 4) Sp. 6 ./ Spalte 10
- 5) (Sp. 8 x 100) : Sp. 6
- 6) (Sp. 11 x 100) : Sp. 6
- 7) mit einer Dezimalen anzugeben, z.B. 56,2 v.H.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014

Erläuterung zum Erfolgsplan 2014

2014 wird mit einer weiteren Erhöhung der **Umsatzerlöse** um 300 T€ gerechnet. Die Besucherzahlen im Thüringer Zoopark sind 2013 aufgrund der insgesamt schlechten Wetterlage gegenüber 2012 nicht noch einmal angestiegen. Mit Fertigstellung der neuen Elefantenanlage wird allerdings in 2014 mit einem Anstieg der Besucherzahlen gerechnet. Zusätzlich ist eine Eintrittspreiserhöhung geplant, da die Eröffnung der vielen neuen Tieranlagen dies als eine längst überfällige Maßnahme begründet.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** wurden in Auswertung des Jahresabschlusses 2012 nicht verändert.

Der **Materialaufwand** muss um 23,6 T€ erhöht werden, da die stetig steigenden Preise für Roh- und Betriebsstoffe sich durch Einsparungen nicht vollständig kompensieren lassen. Allein durch die Erhöhung der Netzentgelte ist bei gleichbleibendem Verbrauch eine enorme Steigerung der Kosten für Elektroenergie zu verzeichnen. Hinzu kommt, dass nach der Eröffnung der neuen Elefantenanlage die Befüllung der Badebecken zu einem erhöhten Verbrauch an Wasser führen wird.

Personalaufwand

2014 kann mit der Nachbesetzung der noch freien Stellen gerechnet werden. Da sich die gesamte Organisation des Eigenbetriebes in der Prüfung befindet, wurde zum Stellenplan 2014 der Plan 2013 zugrunde gelegt. Die Personalkostenplanung ist demzufolge ebenso daran orientiert.

Die **Abschreibungen** sowie die **Zinsen** sind auf der Grundlage der geplanten Investitionen sowie der Fertigstellung der Elefantenanlage angepasst worden.

Erläuterung zum Investitionsplan 2014

Der Bau der neuen Elefantenanlage wird voraussichtlich 2014 abgeschlossen. Da der Baubeginn sich verzögerte, konnten 2012 nicht die bisher geplanten 4.400 T€ verausgabt werden. Nach Kostenschätzung des Planungsbüros werden 2014 noch 1.880,0 T€ kassenwirksam.

Aus Vorjahren wurden genehmigte Kredite nicht in Anspruch genommen. Somit war es notwendig die Kreditaufnahme für die Elefantenanlage im Jahr 2013 auf 4.800,0 T€ anzuheben. Der Bau der neuen Elefantenanlage wird aber erst 2014 abgeschlossen sein, so dass 2014 noch einmal 1.880,0 T€ kassenwirksam werden.

Die Kreditaufnahme wird durch die Werkleitung streng nach dem tatsächlichen Baufortschritt erfolgen.

2014 wird der beschlossene Masterplan weiter verfolgt werden. Der nächste Bauabschnitt beinhaltet eine besondere Attraktion für die Besucher - einen Steg, der die zukünftige Savannenlandschaft queren wird. Von dort gelangen die Besucher zur Afrika-Lodge und werden dann dem Rundweg folgen können, ohne Wirtschaftswege zu kreuzen. Diese Investition ist dringend erforderlich, da die jetzige Unterbringung für die Giraffen nicht mehr EU-Zoorichtlinien konform ist.

Sollte diese Investition noch Kürzungen unterliegen, muss der Thüringer Zoopark seine Giraffen abgeben.

Für 2014 war ebenfalls der Bau eines Reptilienhauses geplant und beschlossen, da nach Fertigstellung der neuen Elefantenanlage das alte Elefantenhaus einer neuen Nutzung zugeführt werden muss sowie die vielen dort untergebrachten Reptilien ein neues Zuhause finden müssen. Leider kann diese Maßnahme 2014 nicht beginnen. Für die Übergangsjahre muss die Werkleitung nun kurzfristig eine der Tierhaltung angemessene Lösung finden.

Aufgrund der haushalterischen Rahmenbedingungen der Landeshauptstadt Erfurt konnten das mit dem Wirtschaftsplan 2013 beschlossene mittelfristige Investitionsprogramm nicht beibehalten werden. Eine Anpassung d.h. eine Verschiebung der Investitionen in folgende Jahre wurde vorgenommen. Mittelfristige bis 2018 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.